



Bonn, 01. Oktober 2026

»Hits per Knopfdruck? Wie KI die Musik verändert« Studiobericht und Diskussion mit Daniel Troha (Smopp Records, Köln)

im Deutschen Museum Bonn – Forum für Künstliche Intelligenz

Ahrstraße 45, 53175 Bonn

Termin: 7. Oktober 2026 um 18:00 Uhr

KI-Musik – Pop-Revolution aus dem Computer? Künstliche Intelligenz kann heute in wenigen Minuten Musik erzeugen, für deren Produktion Menschen früher Tage oder Wochen benötigt haben. Doch was bedeutet das für Kreativität, musikalisches Handwerk und die Zukunft der Musik? Hören wir einen Unterschied zwischen menschlich und maschinell erzeugter Musik überhaupt noch? Und wenn ja: Wo liegt dieser Unterschied – und ist er für das Publikum überhaupt entscheidend?

Die Diskussion darüber ist kontrovers. Während die einen in Künstlicher Intelligenz ein neues kreatives Werkzeug und enorme Chancen für Musiker und Produzenten sehen, warnen andere vor einer Entwertung menschlicher Kreativität, einer Überflutung der Plattformen und den Folgen für professionelle Musikschafter.

Eine fundierte Perspektive auf diese Entwicklung bringt **Daniel Troha** mit. Der Musiker, Komponist und Produzent verfügt über eine klassische Klavierausbildung und langjährige Erfahrung in der Musikbranche. Mit dem Kölner Musiklabel Smopp Records beschäftigt er sich heute intensiv mit der Schnittstelle von Musik und Künstlicher Intelligenz. Das Label entwickelt und veröffentlicht Musik, die mithilfe von KI entsteht – von KI-gestützten und hybriden Produktionen bis hin zu vollständig KI-generierten Werken. Im Vordergrund steht dabei nicht etwa die Technologie selbst, sondern vor allem eine grundlegende Frage: Wie verändert sich musikalische Kreativität, wenn Mensch und Maschine gemeinsam am Entstehungsprozess beteiligt sind?

Daniel Troha: Perspektive aus Produzentensicht

Wie das konkret funktioniert, zeigt Daniel Troha am 7. Oktober 2026 im Deutschen Museum Bonn anhand verschiedener Projekte und KI-Artists von Smopp Records. Ein Beispiel ist **KAI NØIR**, ein virtueller Artist, dessen Musik, Erscheinungsbild und fiktive Künstlerbiografie mithilfe moderner KI-Technologien entwickelt wurden. In einem interaktiven Werkstattbericht gibt Daniel Troha Einblicke in diesen Entstehungsprozess. Ein besonderer Teil des Abends ist die Premiere des neuesten KAI-NØIR-Tracks »Sacrifice«, der an diesem Abend erstmals öffentlich präsentiert wird.

Im Anschluss stellt sich Daniel Troha der Diskussion mit dem Publikum. Im Mittelpunkt stehen dabei die Chancen und Grenzen von KI in der Musik, die Auswirkungen auf

Musikerinnen und Musiker sowie die möglichen Veränderungen für eine gesamte Industrie, deren Geschäftsmodelle und Produktionsweisen sich gerade grundlegend wandeln.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung unter info@deutsches-museum-bonn.de

Pressefotos:



Bild 1: Musiker, Komponist und Produzent Daniel Troha beschäftigt sich intensiv mit der kontrovers diskutierten Schnittstelle zwischen KI und Musik (Bildrechte: Daniel Troha)

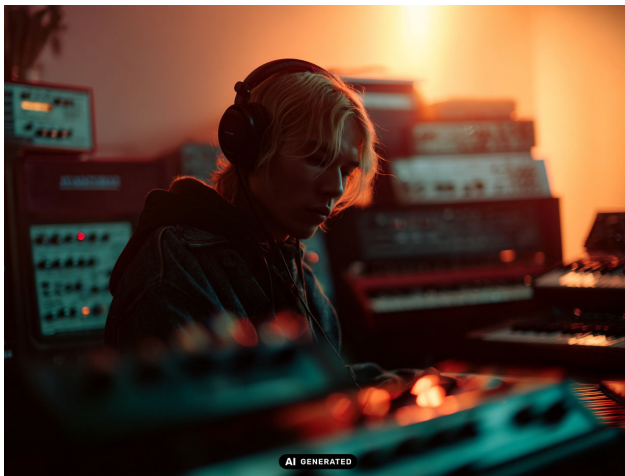


Bild 2: KAI NØIR, virtueller Artist des Kölner Musiklabels Smopp Records (Bildrechte: Daniel Troha)

Für weitere Informationen: Ralph Burmester, Deutsches Museum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn, Tel. 0228 - 302 252, Fax 0228 - 302 254, E-Mail: presse@deutsches-museum-bonn.de, www.deutsches-museum-bonn.de